

Radionik für den Praktiker:

# Familienwesen und unerlöste Geister

Individuum, Familienwesen und die Wesen der Umwelt

von Enrico Kosmus

**Normalerweise kommen Menschen mit handfesten gesundheitlichen Problemen in die Praxis. In diesem Fall war das Anliegen der Klientin, dass der Sohn durch unerlöste Geistwesen, die am Grundstück bzw. im Haus der Familie ihr Unwesen trieben, massiv belästigt wurde.**

**Benjamin, der Sohn der Klientin, wurde als sehr impulsiv geschildert. Bei geringer Belastung beginnt er schon zu brüllen und zu toben. Kleinigkeiten lösen sofort eine Brüllerei aus. Dabei hat seine Mutter den Eindruck, als ob er in einer anderen Welt sei, wenn er andere beschimpft. Wenn sie ihn nachher fragt, kann er sich an nichts erinnern. Sein Aggressionspotential ist sehr hoch. Der geringste Streit mit seiner Schwester führt zu einer Schreierei.**

**Im Laufe der Testungen stellte sich dann heraus, dass das Haus auf einer alten Richtstätte erbaut worden ist.**

**In den ersten drei Analysen wurde zunächst das Energiesystem des Kindes getestet und stabilisiert. Erst in der vierten Analyse zeigte sich die Besessenheit durch die Wesenheiten. In weiterer Folge wurde dann noch eine Testung und Balance des Familienwesens vorgenommen. Da die Schilderung der Klientin für sich spricht, möchte ich erst am Ende ihrer Erzählung den Verlauf der radionischen Testungen kurz besprechen.**

Kurz vor Weihnachten 2000 zogen mein Mann und ich mit unseren zwei Kindern Benjamin, damals 5 Jahre, und Anna-Lina, um fast 3 Jahre jünger, in unser neu gebautes Haus inmitten von Wiesen und Wäldern ein. Wir hatten den Umzug von unserer viel zu kleinen Wohnung in der Stadt in unser geräumiges Haus schon fast nicht mehr erwarten können. Die Kinder durften sich ihre eigenen Zimmer aussuchen. Benjamin wollte unbedingt das süd-östliche Balkonzimmer, was uns wunderte, weil es ziemlich klein war.

Bereits nach etwa drei Monaten fing Benjamin an, sich in seinem Zimmer zu fürchten. Jeden Abend begann er zu weinen, erzählte, dass seltsame Gestalten durch die Balkontür hereinsahen. Manchmal sah er sie unter seinem Bett oder im Kasten. Wir machten die üblichen Rundgänge durch sein Zimmer, erklärten ihm, dass unmöglich irgendjemand unbemerkt an unserem Hund vorbeikommen könnte, reduzierten das Fernsehen, nur seine Angst wurde in keiner Weise weniger.

Bei einem Spaziergang mit unserem Hund trafen wir eine Nachbarin, die, wie ich im Gespräch erfuhr, eine Psychologin ist und zusätzlich schamanisch und energetisch arbeitet. Ich erzählte ihr von Benjamins Ängsten. Sie fragte Benjamin gleich selbst, wie die Gestalten denn aussähen. Er beschrieb einen sehr dünnen, sehr großen Mann mit nacktem Oberkörper. Gleich darauf sagte er, eigentlich seien es zwei Männer. Der eine trage seinen Kopf unter dem Arm, der andere hätte ein Messer in der Brust. Ich erwartete nun von meiner Nachbarin eine psychologische Deutung seiner Beschreibungen. Aber sie sagte nur: "Ja, ja, so sehen die aus!" Ich war entsetzt. Sie erklärte mir, dass an unseren Grund angrenzend eine Richtstätte gewesen sei, und zwar genau an der Seite, an der Benjamin sein Zimmer hatte.

Zu Hause angekommen, ließ ich Benjamin die beiden Wesen, die ihm Angst machten, zeichnen und ihnen sagen, dass sie ihm Angst machten. Er bat sie auch, ihn nicht mehr zu erschrecken. Daraufhin verbrannte er die Zeichnung im Kachelofen. Für gut zwei Jahre kehrte in seinem Zimmer Frieden ein.

Als ich von einem Kurs am Steinberg nach Hause kam, fragte mich Benjamin, ob man denn auch den "armen Wesen, die ihren Kopf verloren hätten, helfen könne." Hätte ich bloß nicht "ja" gesagt! Wie mir Benjamin später gestand, hatte er die Wesen eingeladen, "nur alle zu kommen, denn Mama könnte ihnen helfen." Von da an ereigneten sich Vorgänge, die mit gesundem Menschenverstand nicht mehr zu erklären waren.

Ich war gerade in Benjamins Zimmer, als ich das Gefühl hatte, es sei noch jemand im Raum. Ich sah aber niemanden. Benjamin war unten im Wohnzimmer und hörte eine CD. Plötzlich wurde unten die Musik langsam und tief und ich dachte mir, Benjamin würde am CD-Player herumspielen. Ich ärgerte mich und wollte schnell die Treppe hinuntergehen, aber Benjamin kam mir schon auf halber Stiege entgegen. "Mama, er hat jetzt beim Fenster hereingeschaut. Die Musik hat dann aufgehört. Er möchte, dass wir hinausgehen und beten."

Das haben wir dann auch gemacht. Von da an lernten wir mit Gläsern, die selbständig vom Tisch hüpfen und zerspringen, und Glühbirnen, die aus den Fassungen flogen, zu leben.

## Geomantie, Opfer und Ritual

Wir entschieden uns, im Garten an einer Stelle, die uns geeignet erschien, mit Steinen ein Kreuz auf den Boden zu legen. Ich griff nach einem Stein und verletzte dabei meinen Finger so arg, dass sofort Blut floss und auf das von uns aufgelegte Kreuz tropfte. Das wollte ich aber nicht und versuchte, das Blut vom Kreuz wegzuwischen. Benjamin sah mich mit dem mir inzwischen bekannten "Durch-mich-hindurch-Blick" an und sagte: "Du musst das Blut auf den großen Stein in der Mitte tropfen. Das wäre richtig. Ich würde das schon machen. - Sie haben ihren Kopf verloren. Bei dir ist es nur der Finger." Ich ließ mich überzeugen und machte es. Kurz darauf startete Benjamin auf etwas, das wohl nur er sehen konnte und sagte dann zu mir: "Es war richtig. Er hat sich bedankt." Zu diesem Zeitpunkt habe ich aufgehört, solche Dinge zu hinterfragen. Allerdings fürchteten wir uns auch nicht mehr.

Benjamins Freund, ein ungefähr gleichaltriger Bub aus der Nachbarschaft, durfte uns seit kurzem nicht mehr besuchen, weil er angeblich Wahnvorstellungen habe und aggressiv sei. Man stelle sich vor, er sah Wesen, hatte in seinem Zimmer sogar einen zweiten Schlafplatz eingerichtet für jemanden, den wohl auch nur er sehen konnte! Er wurde deshalb auf Schizophrenie behandelt und mit Ritalin ruhig gestellt.

Benjamin besuchte diesen Freund, kam nach Hause und wollte sich einen Käsetoast machen. Mit dem Messer, das er benutzt hatte, um den Käse zu schneiden, hackte er plötzlich auf die Sessel, den Tisch. Teller gingen zu Bruch. Er schrie dabei aber um Hilfe, schrie, er würde das nicht machen, etwas sei in ihm drin und er könne es nicht stoppen. Ich nahm ihm das Messer weg, damit er sich nicht verletzen konnte, hielt ihn und redete auf ihn ein. Plötzlich wurde er wieder ruhig. Der Schweiß tropfte ihm ins Gesicht. Keiner von uns konnte sich erklären, was passiert war.

Ähnliche Szenen ereigneten sich noch zwei Mal, jedoch noch viel intensiver. Benjamin sprach sogar von Selbstmord. Jedes Mal aber sagte er, es sei jemand in ihm drin. Dieser jemand sei stärker als er. Er hätte keine Chance, sich zu wehren. Vor diesem Wesen hatte er Angst. Er sagte, es würde ihm die Luft nehmen. Da erinnerte ich mich, dass

Benjamins Freund mir gesagt hatte, er würde auf Asthma behandelt. So viele Parallelen! Waren wir jetzt alle verrückt geworden?

### Erstanalyse

Level 6		OF/UF
Miasmat. Belastung	Syphilis	8,5
	Syphilis erworbt. homöopathisch	7,5
	Malaria	8
Allergie-Test	Allergie angeboren	8
Aura-Farbe	indigo, Selbstsucht	7,5
Planetenprozess	Neptun	6,5
Mars	5	

Level 4		OF/UF
Miasmat. Belastung	Syphilis angeborene homöopathisch	7,5
	Malaria Rückfall	4
	Tuberkulose	6
	Miasma allgemein	4
Sternzeichen	Fische	6,5
	Jungfrau	-3,5
	Wassermann	-4,5
Feinstoffliche Körper	Mentalkörper	-6
	Jupiter	6
	Pluto	5,5
Emotionen	Hoffnung, Zuversicht	-5,5
	Gelehrigkeit	5
Chakras	Kronen-Chakra	-5
	Solarplexus-Chakra	4
	Stirn-Chakra	-3,5

## Die Kraft im Gegenstand

Ich erinnerte mich an ein Säckchen geweihtes Salz, das ich seit Ostern auf dem Kasten stehen hatte. Ich ließ Benjamin ein Bad ein, ohne ihm zu sagen, dass ich etwas geweihtes Salz in das Badewasser getan hatte. Da Benjamin sehr gern badet, war er sofort im Badezimmer und zog sich aus. Doch bevor er in die Wanne stieg, sagte er: "Ich glaube, heute bade ich lieber nicht." Er bekam Angstzustände, sagte, er könne unmöglich in die Wanne steigen. Ich brachte ihn schließlich dazu, sich zu überwinden, doch bevor er sich ins Wasser setzte, sprang er wieder heraus und musste plötzlich zur Toilette. Das gleiche Theater begann von vorn, doch endlich stieg er doch in das Wasser, schüttete sich aber sofort aus der Spielbox, in der die Badespielsachen für die Kinder waren und an deren Boden sich immer etwas (unappetitliches) Wasser sammelte, dieses schmutzige Wasser in sein Badewasser. Es ekelte ihn und er sprang aus der Wanne und rief: "Mama, du musst sofort das Wasser wechseln, da geh ich nicht mehr hinein. Das ist ekelhaft!" Zu diesem Zeitpunkt hatte ich bereits einen leisen Verdacht.

Ich wandte mich wieder an meine Nachbarin. Diese bestätigte meinen Verdacht, dass es sich um eine Besetzung handelte.

Eine Freundin, die ebenfalls schamanisch arbeitet, arbeitete aus der Ferne tagelang an Benjamin und es gelang ihr, die Besetzung wegzunehmen. Es handelte sich nach ihren Aussagen um ein männliches Wesen, das scheinbar Selbstmord begangen hatte und sehr verzweifelt war.

2. Analyse		
Level 6		OF/UF
Miasmat. Belastung	Malaria	6,5
	Syphilis erworbene homöopathisch	3
Allergie-Test	Allergie angeboren	4
Aura-Farbe	indigo, Selbstsucht	4
Planetenprozess	Neptun	4,5
Level 4		OF/UF
Miasmat. Belastung	Syphilis angeborene homöopathisch	4,5
	Miasma allgemein	4
Sternzeichen	Fische	4,5
Feinstoffliche Körper	Mentalkörper	-3
Planetenprozess	Pluto	4
Emotionen	Hoffnung, Zuversicht	-5
Chakras	Kronen-Chakra	-3
	Solarplexus-Chakra	3
3. Analyse		
Level 4		OF/UF
Miasmat. Belastung	Syphilis erworbene homöopathisch	2
	Miasma allgemein	3
Aura-Farbe	indigo, Selbstsucht	2,5
Sternzeichen	Fische	3,5
Feinstoffliche Körper	Mentalkörper	-3
Planetenprozess	Pluto	3
	Neptun	1,5
Feinstoffliche Körper	Mentalkörper	-3
Emotionen	Hoffnung, Zuversicht	-3,5
Chakras	Solarplexus-Chakra	2,5

## Befriedung der Geister

Wir holten einen Schamanen zu Hilfe, der im Haus, an den Bewohnern und am Grund ein Reinigungsritual vornahm. Er forderte die Wesen auf, von nun an außerhalb der Grundgrenze zu bleiben und öffnete für sie einen Tunnel. Von da an war es im Haus und am Grund ruhig. Es gab keine besonderen Vorkommnisse mehr. Auch Benjamin hat sich wieder völlig beruhigt und ist ausgeglichen. Dass das Ritual gewirkt haben muss, sieht man auch daran, dass Benjamin mir vor kurzem sagte: "Jetzt kommt keiner mehr herein, denn jetzt muss ich immer zum Zaun gehen, um sie zu sehen!"

Die radionischen Analysen führten zu einer Stabilisierung des energetischen Systems von Benjamin. Zwar ist er den Aussagen seiner Mutter nach noch immer einer von den Wilden beim Spielen, aber sein Aggressionspotential hat sich entscheidend gebessert. Bereits bei den Testungen sah man zuerst aufgrund der hohen Levels eine Belastung, die nicht nur aus seinem Energiesystem stammen konnte.

<b>4. Analyse</b>		
<b>Level 4</b>		<b>OF/UF</b>
Miasmat. Belastung	Miasma allgemein	2,5
Aura-Farbe	indigo, Selbstsucht	3
Sternzeichen	Fische	3
Feinstoffliche Körper	Mentalkörper	-2,5
Planetenprozess	Pluto	2,5
Feinstoffliche Körper	Mentalkörper	-3
Chakras	Solarplexus-Chakra	2,5
<b>Level 2</b>		<b>OF/UF</b>
Emotionen	elementare Besessenheit	10
	Besessenheit durch Wesenheiten	9
	ment. Unausgewogenheit	6
	Bewusstsein	3,5
Schock	traumatisch	7
	spirituell	6
	mental	5,5

## Familienwesen

Als Testgrundlage dienten jeweils ein Foto der Familienmitglieder und des Hauses. Diese beiden wurden übereinander gelegt, sodass sich eine gemeinsame Testgrundlage ergab.

Durch die Testung und Balance des Familienwesens wurde die Gesamtsituation im Hause gelindert. Wie man aus den Ergebnissen ersehen kann, war das Familienwesen durch Wesenheiten besetzt. Aber auch eine Schwäche im Nervensystem führte dazu, dass geringe Belastungen für alle bereits große Konsequenzen hatten. Auch der Riß in der Aura führte zu einem Eindringen der fremden Wesenheiten.

Die mittlere Aura als Übersetzungsstelle zwischen Innen und Außen war ständig belastet (OF 6,5) und die spirituelle Aura wurde von den Geistwesen ebenfalls entsprechend gefordert (OF 9,5). Die restlichen Raten der Familientestung sprechen für sich.

Die Balance der Unausgewogenheiten im Familienwesen erfolgte durch radionische Besendung.

<b>Analyse des Familienwesens</b>		
<b>Level 8</b>		<b>OF/UF</b>
Grundanalyse	Aura-Imbalance	9,5
	spirituelle Aura	9,5
	Aura-Riss bzw. Spalt	9,5
	mittlere Aura	6,5
Emotionen	Nervenschwäche	10
	Besessenheit durch Wesenheiten	10
	Bewusstsein	9,5
	elementare Besessenheit	9,5
Geopathologie	geopathologische Belastungen	9

## Ausblick

Auch für einen Radioniker zeigen sich in dieser Geschichte manchmal bestimmte Grenzen seiner Tätigkeit auf. Bereits Stanislav Grof überlegte einmal, ein Kruzifix als therapeutisches Instrument bei einer psychotherapeutischen LSD-Sitzung (damals noch erlaubt) einzusetzen, als eine Klientin starke Veränderungen in Mimik, Gestik und Stimme hatte und sich als der Herr der Unterwelt ausgab. Gerade die Kombination verschiedener Methodensets bewirkt oft für den Klienten den entscheidenden Erfolg.

Die Radionik klärt das innere System Familie. Die Balance der Umwelt-Wesen erfolgt durch geomantische und tantrisch-schamanische Mittel, sodass der Lebensraum zum Kraftplatz werden kann.